

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **79 (1937)**

Heft 9

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

200 Nummern zusammengestellt. Er hat den Autoren die wichtigsten Äußerungen entnommen und sie unter entsprechenden Titeln zusammengefaßt, versehen mit eigenen Bemerkungen. Die wichtigsten Untugenden sind das Koppen und die Stätigkeit, wobei unter dem letztern Begriff alle Fehler von Temperament und Charakter verstanden werden können, die ein Pferd zur vorgesehenen Verwendung untauglich machen oder den Gebrauch wesentlich behindern. — Wer sich rasch über Begriff und Literatur der einen oder andern Untugend des Pferdes orientieren will, dem sei das Büchlein bestens zum Nachschlagen empfohlen. *L.*

Sieben aus dem Doktorhaus. Nach dem Leben erzählt von Leonore Hannss. Linden-Verlag Herbert Fischer, Leipzig. 253 Seiten. geb. RM. 3.50.

Zur Abwechslung sei auch einmal ein Buch aus der Belletristik in den Kreis unserer Betrachtungen gezogen. Der vorliegende Roman behandelt die Geschichte eines Tierarztes Dr. Berg mit seiner kinderreichen Familie und spielt in den letzten Jahrzehnten des verflossenen Jahrhunderts bis fast in die Gegenwart hinein. Es sind fein gezeichnete, lebenswahre und sympathische Gestalten, die uns da entgegentreten. Die rastlose und segensreiche Tätigkeit des Doktors und besonders seiner unermüdlichen frohen Frau und Hausmutter ist glänzend geschildert, ebenso das Leben und Treiben der lustigen Kinderschar, des alten Kutschers Friedrich und all der vielen Leute, die in diesem Doktorhaus verkehren. Viel Heiteres und Erbauendes wird uns da erzählt, aber auch traurige Akzente fehlen nicht, denn der Weltkrieg hat auch in dieser Familie zahlreiche Hoffnungen vernichtet. Jeder Tierarzt wird dieses Buch mit größtem Genuß und vielfach nicht ohne innere Erregung lesen und besonders die Doktorsfrauen werden die Geschichte der „Sieben aus dem Doktorhaus“ sehr interessant finden. Wer neben der Fachliteratur auch Freude an Erzählungen aus dem Leben hat, der greife herzhaft zu diesem seltenen, in seiner schlichten und gediegenen Art für den tierärztlichen Stand werbenden Buch. *E. W.*

Verschiedenes.

Ehrung.

Anläßlich der vom 29. August bis 4. September 1937 in Interlaken abgehaltenen 3. Internationalen Medizinischen Woche wurde unserem Landsmann, Herrn Dr. med. vet. et phil. K. F. Meyer, Professor der Hygiene und Bakteriologie in San Francisco, von der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich der Titel eines Ehrendoktors der Medizin verliehen: „In Anbetracht seiner großen Verdienste auf dem Gebiet der Hygiene und Bakteriologie und Vorbeugung der auf den Menschen von Tieren übertragenen Krankheiten.“

Tätigkeitsbericht der veterinär-medizinischen Fakultät Bern für das Jahr 1936.

(Aus dem Verwaltungsbericht der Direktion des Unterrichtswesens
des Kantons Bern.)

Veterinär-anatomisches Institut. Die Präparierübungen wurden im gewohnten Umfang durchgeführt. Ein Pferd wurde uns geschenktweise von Herrn Dr. F. Schmid in Säriswil zur Verfügung gestellt. Für die Mikroskopierübungen erhielten wir eine künstliche Beleuchtungseinrichtung. Für dringende Laboratoriumsarbeit konnten wir für zwei Monate eine Laborantin anstellen. Die Werkstatt wurde wesentlich besser eingerichtet.

Veterinär-pathologisches und -bakteriologisches Institut. Zahl der untersuchten Objekte: 3844 (2937). Die Bearbeitung verlangte die Ausführung von 1549 (1323) Sektionen, 1180 (941) histologischen Untersuchungen, 773 (670) bakteriologischen Untersuchungen, 1394 serologischen Untersuchungen, 309 Protozoenbestimmungen, 516 Schmarotzerbestimmungen, 23 chemischen und toxikologischen Untersuchungen.

Statistik der veterinär-ambulatorischen Klinik 1936.

Monate	Pferde	Rinder	Schweine	Ziegen und Schafe	Andere Tiere	Total
Januar	68	458	76	6	151	759
Februar.	25	384	40	7	6	462
März	23	501	45	19	1	589
April	39	590	385	18	2	1034
Mai	20	788	177	16	12	1013
Juni	20	435	126	7	2	590
Juli	28	429	301	6	182	946
August	20	407	157	6	788	1378
September	36	547	168	2	243	996
Oktober	24	344	145	18	50	581
November.	21	559	71	8	158	817
Dezember.	28	793	56	12	79	968
Total	352	6235	1747	125	1674	10133
	(337)	(4791)	(2229)	(102)	(711)	(8170)

Die Ziffern bedeuten die Zahl der behandelten Tiere. Dabei ist jedes Tier nur einmal gezählt, wenn es auch mehrmals besucht und behandelt worden ist.

Statistik der stationären Klinik des Tierspitals für 1936.

Tierart	Konsultationen		Stationäre Fälle		In Ver- wah- rung	Total
	chirur- gische Fälle	interne Fälle	chirur- gische	interne		
Pferde	232	74	536	339	7	1188
Rinder	2	—	11	32	18	63
Schweine	96	9	3	9	—	117
Schafe	2	—	1	—	—	3
Ziegen	14	4	8	—	—	26
Hunde	1082	1239	143	154	268	2886
Katzen	382	598	1	1	—	982
Kaninchen	35	31	—	2	—	68
Hühner	10	86	5	17	—	118
Vögel	26	54	—	7	—	87
Andere Tiere . . (Reh, Affen, Fuchs, Igel, Eichhörnchen, Meerschweinchen, Schildkröten)	9	5	—	3	—	17
Total	1890	2100	708	564	293	5555

Ziffern in Klammern = 1935.

Zootechnisches und veterinär-hygienisches Institut. Die im letzten Berichte erwähnten Arbeiten wurden weiter fortgesetzt. Insbesondere gelang die Beeinflussung der Wollqualität bei Versuchsschafen durch Beifütterung verschiedener Kalksalze im Sinne der Erzeugung einer feineren, besser gekräuselten Wolle. Die Wellentreue des Vliesses war in positivem Verhältnis mit der Menge des verabreichten Kalkes, so daß hier ein einfaches Mittel besteht, die Qualität der Wolle zu heben. Zum Zwecke einer genauen Untersuchung der Vorgänge bei der Akklimatisation von Rindern, die in die Tropen exportiert werden, wurden derartige Rinderschilddrüsen und auch Kamelschilddrüsen aus Afrika studiert und viel Interessantes gefunden. Ebenso wurde eine Arbeit über die Jahreszeiteinflüsse bei Schilddrüsen von Vögeln begonnen.

Veterinärbibliothek. Der Neuanschaffung von deutschen Werken und Zeitschriften wurde durch die Abwertung des Frankens ein Hemmschuh angelegt, aber auch die englischen und französischen Werke verteuerten sich. Die Bibliothek wurde zwecks Platzgewinnung umgeordnet und sodann, mit dem Ausscheiden des bisherigen Bibliotheksabwartes Trachsel, Frl. C. Remund mit dem Ausleihdienst beauftragt.

Ferienkurs für Tierärzte.

Die vet.-med. Fakultät Bern veranstaltet am 15. und 16. Oktober einen Ferienkurs und ladet hiemit die Herren Kollegen zur Teilnahme freundlich ein.

Programm:

Freitag, den 15. Oktober 1937:

- 10—11 Prof. Duerst (Hörsaal I, Hauptgebäude): Die hygienisch und zootechnisch wertvollen Resultate künstlicher Konstitutionsveränderung durch Gase und Mineralsubstanzen.
- 11—12 Prof. Wyßmann (Hörsaal I): Ausschnitt aus der Geburtshilfe.
- 14—15 Prof. Huguenin (Hörsaal, Engehaldenstraße 6): Ausgewählte Kapitel aus der Knochenpathologie und einiges über Vergiftungen.
- 15—16 Prof. Steck (Hörsaal I): Über einige neuere Arzneimittel.
- 16—17 Prof. Flückiger (Hörsaal I): Seuchenbekämpfung und Keimträger.
- 17—18½ Prof. Ziegler (Hörsaal Engehaldenstraße 6): Zur Topographie der Bauchorgane vom Rind, mit Demonstrationen.
- 20.15 Uhr Diskussionsabend im „Wilden Mann“.

Samstag, den 16. Oktober 1937:

- 8—9 Prof. Leuthold (Hörsaal I): Neuere über Narkose.
- 9—10½ Prof. Hofmann (Hörsaal, Engehaldenstraße 6): Über die künstliche Besamung des Rindes, mit Demonstrationen. Schluß, mit Rücksicht auf die um 11 Uhr beginnende Feier zu Ehren von Herrn Oberst Schwyter.

Die Herren Kollegen, die am Kurs und an den gemeinsamen Mahlzeiten im „Wilden Mann“ teilnehmen wollen, oder die ein Nachtquartier wünschen, werden gebeten, sich bis zum 12. Oktober beim Dekanat anzumelden.

Der Dekan: H. Ziegler.

Kollegen, berücksichtigt bei Eueren Bezügen die in unserem Organ inserierenden Firmen.